

USDA bestätigt gute Getreidequalität

08.06.2010 | [Manfred Wolter \(LBBW\)](#)

Getreide zum Teil mit neuen Jahrestiefkursen

In der letzten Woche kamen die Agrar Futures um zweistellige Verluste (wie in anderen Rohstoffsegmenten) herum, aber für eine freundliche Kursentwicklung hat es auch nicht gereicht. Zucker als einziger Wert mit einem nennenswert positiven Wochenergebnis (2,8%) konnte nur einen Bruchteil des scharfen Verlusts aus der Vorwoche kompensieren und ansonsten lieferten alle beobachteten Futures ein Minus. Der Mais Future kam mit einem Verlust von über 5% am stärksten unter die Räder und rutschte - ebenso wie der Weizen Future - auf ein neues Jahrestief. Neben dem freundlichen USD als "üblichem Sorgenkind" liefern einbrechender aktueller Absatz und fundamentale Entspannungssignale für das kommende Erntejahr zusätzliche Belastungen.

Der DJ UBS Subindex Agrar (spot) notiert inzwischen über 17 % unter dem Jahreshoch und der Abstand zu einer langfristigen, steigenden Trendunterstützung (seit 2001) beträgt weniger als 4 %.



USDA bestätigt positive Ernteentwicklung

Das US Landwirtschaftsministerium bestätigt in seinem jüngsten Datenkranz den guten Zustand und Fortschritt im laufenden US Erntejahr. Sowohl im Vergleich zur Vorwoche als auch zum Vorjahr deuten die Verschiebungen der entsprechenden Prozentsätze auf steigende Qualität. Für Mais lauten die Sätze für die hohen Qualitätsanteile 15%, 61% und 20% (excellent, good und fair condition) im Vergleich zu 12%, 58% und 26% im Vorjahr. Für Winterweizen fielen die entsprechenden Veränderungen noch drastischer aus: Nach 9%, 36% und 27% wurden nun 14%, 51% und 26% genannt. Darüber hinaus wird man nicht müde, in den USA auf das quasi perfekte Wetter für Getreide hinzuweisen. Als Konsequenz scheinen die meisten Käufer in Erwartung weiter fallender Preise nur noch "von der Hand in den Mund" zu agieren. Der kombinierte Maisumsatz für die laufende und die kommende Kampagne fiel auf ein Siebenmonatstief.

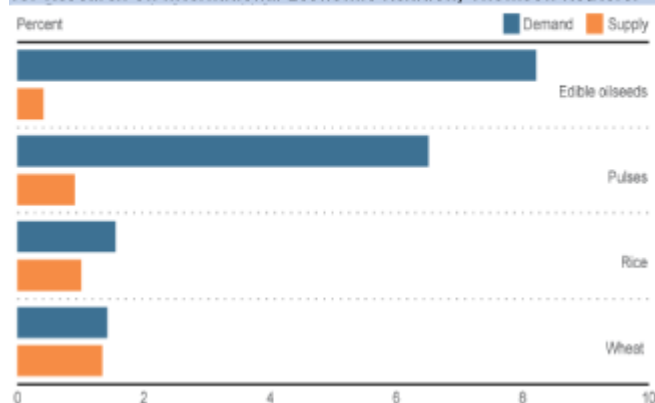
Der Sojabohnen Future folgt bisher nicht den schwachen Getreide Futures.



Indien auf dem Weg zum Nahrungsmittelimporteur

Nach viel zu geringen Niederschlägen des Monsuns im letzten Jahr sieht es für Indien im laufenden Jahr sehr viel besser aus. Trotzdem erwarten Statistiker, dass Indien in fünf Jahren bereits zum großen Nahrungsmittelimporteur wird. Auf 4% der globalen Landfläche leben inzwischen knapp 20% der Weltbevölkerung und ein Ende dieses Trends ist nicht absehbar. Arbeitsplatzgarantien lindern insbesondere die Not der ärmsten 400 Mio. Menschen, aber deren Lebensmittelbedarf taucht damit als z.T. neuer Faktor in der Gesamtrechnung auf. Durch entsprechende Programme ließe sich zumindest der aktuell sehr schwache Ertrag im Vergleich zu anderen Staaten erheblich steigern.

Indisches erwartetes Wachstum (% p.a.) von Nachfrage (blau) und Angebot (orange) pro Jahr bis 2026 für Speiseöl, Hülsenfrüchte, Reis und Weizen (unterstelltes GDP-Wachstum 9 %). Quellen: Indian Council for Research on International Economic Relation, Thomson-Reuters.



© Manfred Wolter
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/19509--USDA-bestaetigt-gute-Getreidequalitaet.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).